

Kirche in WDR 4 | 23.04.2021 08:55 Uhr | Michael Nitzke

Irischer Segen

Autor: "Möge der neue Tag, dir den Blick für die Schönheit der Welt schärfen!"

Ich grüße Sie mit diesem irischen Segenswunsch. Vielleicht kommen Sie damit besser in den Tag als nur mit "Guten Morgen!". So ein irisches Segenswort malt ein positives Bild, von dem was auf mich zukommt. Und das macht es mir leichter, in die Zukunft zu sehen.

Einer der bekanntesten irischen Segenswünsche wird heute oft in Gottesdiensten von Kindergottesdienst bis Beerdigung gesungen, vielleicht kennen Sie das Lied:

Musik: "Möge die Straße uns zusammenführen" von MP3-Album: Track 2 Irischer Segen - An Irish Blessing, Interpretin: Sigrun Bankwitz, Komponist: Markus Pytlik, Texter: Markus Pytlik. Label: flieger-records, Best.-Nr.:(Amazon) ASIN: B00KO98GNU, LC: 01147.

"Möge die Straße uns zusammenführen und der Wind in deinem Rücken sein; sanft falle Regen auf deine Felder und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein."

Diesen irischen Segenswunsch. Hat der Lehrer und Kirchenmusiker Markus Pytlik 1988 bei einer Irlandreise auf einer Postkarte entdeckt und später daraus die erste Strophe eines Liedes gedichtet und komponiert. (1) Es steht heute in vielen Liederbüchern. Eine Zeile daraus geht mir immer wieder zu Herzen:

Musik: "Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand."

Gott wird mich über alle Grenzen hinweg tragen und uns zusammenbringen. Es gibt Hoffnung.

Irische Segenswünsche haben eine uralte Tradition. Schon bevor das Christentum in Irland bekannt wurde, haben sich Menschen dort gute Gedanken mit auf den Weg geben. Und dazu haben sie Bilder aus der Natur verwendet. Der christliche Glaube fügte diesen guten Wünschen später Segensworte im Namen Gottes hinzu. (2)

Vor bald 1.500 Jahren haben irische Mönche ihre Insel verlassen. Sie wollten ihren Glauben weitergeben. So sind sie nach Mitteleuropa gekommen, und haben mit ihrer

naturverbundenen und weltoffenen Art zu glauben in unseren Breiten deutliche Spuren hinterlassen. (3)

Markus Pytlik berichtet, dass er für weitere Strophen seines Liedes Gedanken aus einem Buch mit irischen Trinksprüchen verwendet hat. Die gehen sicher auch auf alte Traditionen zurück. (1)

Dabei sind auch einige Worte, die beim Gesang in der Kirche oft weggelassen werden, weil sie ein altes Bild vom Teufel als Widersacher Gottes aufgreifen: "Sei über vierzig Jahre im Himmel, bevor der Teufel merkt: du bist schon tot."

Wenn diese Strophe doch gesungen wird, höre ich ein Lächeln bei den Sängerinnen und Sängern. Es ist ein gutes Gefühl, dass die Macht des Bösen begrenzt ist.

Dabei muss ich gar nicht vierzig Jahre voller Unsicherheit im Himmel verbringen, denn in Irland ist auch eine weitere Version dieses Spruches bekannt. Da wird dem Teufel schon nach einer halben Stunde Aufenthalt bei Gott ein Schnippchen geschlagen. (4)

Dass es auch schwierige, drückende Zeiten im Leben gibt, verschweigen die Segenswünsche nicht. Sie nehmen es mit Humor. Am Ende kann ich immer aufatmen:

Musik: "Bis wir uns 'mal wiedersehen, hoffe ich, dass Gott dich nicht verlässt; er halte dich in seinen Händen, doch drücke seine Hand dich nie zu fest."

Die irischen Segenswünsche geben mir immer wieder auf eine fröhliche Art und Weise Hoffnung. So grüße ich Sie in der Tradition der alten irischen Mönche:

"Wenn der Tag sich neigt, möge er dich als zufriedenen Menschen sehen." (5)

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Morgen! Ihr Pfarrer Michael Nitzke aus Dortmund.

(1)

https://www.evangeliums.net/lieder/lied_moege_die_strasse_uns_zusammenfuehren.html

(2) <https://www.shamrockgift.com/blog/irish-blessings/>

(3) https://de.wikipedia.org/wiki/Iroschottische_Mission

(4) "May you be half an hour in Heaven before the Devil knows your dead,"

<https://www.shamrockgift.com/blog/irish-blessings/>

(5) <https://www.aphorismen.de/zitat/62848>
Alle Links zuletzt abgerufen am: 13.03.2021

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze